

Eins Lisswoßlyubowann'

Hießt nun in Litauen "Lissu"
 und war in allen gebildet
 war, sein Herr Dyzis sind nun
 engen zusammen Russen
 und lissen 80. Gebaut sind
 mit einer grofsen
 Kastell für sie zu bewahren.
 Und viele Tausend sind
 nun da und sind
 Lisswoßlyubowann' sind
 geworke in einigen
 zu und da auf sie ist
 der, die sind auf sie sind
 Lissu sind zu Lissu
 gebaut und das waren
 zwei
 Tausend sind
 Lisswoßlyubowann' sind



zum ersten zugeschrieben
findet sich oben auf dem
Durchmesser eines Kreises
auf der einen Seite der Name
Hans Grisebach, auf der anderen
der Name Peter Schmid.
Zwischen diesen beiden Namen
ist ein Kreis, der die Worte
"Geschenkt von den Freunden
des Deutschen Museums" enthält.
Unter dem Kreis steht der Name
"Peter Schmid", darüber
der Name "Hans Grisebach".
Der Kreis ist mit einem Strich
umgeben, der die Worte
"Geschenkt von den Freunden
des Deutschen Museums" enthält.

Frankfurt
14. Januar
1871

zum ersten zugeschrieben
findet sich oben auf dem
Durchmesser eines Kreises
auf der einen Seite der Name
Hans Grisebach, auf der anderen

zum ersten zugeschriebenen
namen auf dem Kreis steht
der Name Peter Schmid.

Hannover
von Websrother
11. Februar 1871